



### Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland in Schleswig-Holstein

Vorräte an Getreide und Kartoffeln am 31. Dezember 2002

Nach Auskunft der 450 amtlichen Ernte- und Betriebsberichterstatter befanden sich 39 % der Weizenernte, knapp 30 % der Wintergersten und 40 % der Haferernte am Jahresende 2002 in der Hand der Landwirte, vor allem in den Marktfruchtbetrieben der Marsch und des Hügellandes; Roggen, Triticale und Sommergerste wurden – aufgrund geringerer Trocknungs- und Lagermöglichkeiten der Futterbaubetriebe der Geest – in größerem Umfang nach der Ernte abgesetzt. Knapp die Hälfte der Kartoffeln lagerten in landwirtschaftlichen Betrieben; dabei waren die Lagerbestände bei den Erzeugern von Pflanzgut – durch den üblichen Absatz im Frühjahr bedingt – erheblich größer als bei denen von Konsumware.

Fruchtart	Gesamterntemenge		Lagerbestand in den Betrieben am 31.12.			
	2001	2002	2001	2002	2001	2002
	in 1 000 t				in %	
Weizen	1 911	1 766	674	694	35	39
Triticale	131	127	10	26	7	21
Roggen	245	154	19	21	8	14
Wintergerste	555	255	141	76	25	30
Sommergerste	63	69	3	5	4	8
Hafer- und Sommermenggetreide	54	56	14	22	26	40
Getreide insgesamt	2 958	2 436	861	846	29	35
Kartoffeln insgesamt	218	187	97	73	45	39

**Hinweis:** Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 3 „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“, Reihe 3.2